

<b>Vorlage</b>		Vorlage-Nr:	FB 36/0225/WP15
Federführende Dienststelle: Umwelt		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n: Bezirksamt Aachen-Kornelimünster u. Walheim		AZ:	
		Datum:	07.08.2008
		Verfasser:	Norbert Zentis
<b>Neubau Kinderspielplatz Lichtenbusch</b>			
Beratungsfolge:			<b>TOP: __</b>
Datum	Gremium	Kompetenz	
27.08.2008	B 4	Entscheidung	

**Finanzielle Auswirkungen:**

Finanzielle Auswirkungen ergeben sich in Höhe von maximal 10.000 € in 2008.

Produkt: B 060 20021

Sachkonto: 785 2013

**Beschlussvorschlag:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis und beschließt, von den in 2008 zur Verfügung stehenden 80.000 € in 2008 10.000 € für die Beauftragung des Höhenaufmaßes und des Bodengutachtens zu verwenden und beantragt weiterhin, die verbleibenden zur Verfügung stehenden 70.000 € für den Ausbau der Mehrzweckwiese nach 2009 zu übertragen.

In Vertretung

(Gisela Nacken)

Beigeordnete

### **Erläuterungen:**

Für die 26. Sitzung der Bezirksvertretung Aachen - Kornelimünster/Walheim am Mittwoch, den 04. Juni 2008, war zum Neubau Kinderspielplatz Lichtenbusch eine Tischvorlage erstellt worden, die chronologisch den Projektverlauf vom Jahre 2002 - 2008 aufzeigte. Hier betitelt: Grünanlage mit Spieleinrichtungen in Aachen-Lichtenbusch. Diese wurde unter Ziffer 2 der Mitteilungen behandelt. Sowohl die SPD - BF wie auch die CDU - BF wünschten die Schaffung einer trockenen fußläufigen Wegeverbindung aus dem Wohngebiet Lichtenbuscher Weg zur Raafstraße hin.

Die Bezirksvertretung beschloss daher einstimmig die Verwaltung zu beauftragen eine Vorlage für die nächste Sitzung zu erstellen. In der Tischvorlage waren die Kosten für die fußläufige und trockene Wegeverbindung aus dem Baugebiet Lichtenbusch Innenbereich 1 BA: hin zur Raerener Straße, wenn sie als Wallschüttung auf der Wiesenfläche angelegt würde, mit aufgerundet 8.000,-€ Gesamtsumme beziffert worden. Eine verwaltungsinterne Abstimmung im Vorfeld der Vorlagenerstellung mit dem Bezirksamt Aachen – Kornelimünster/Walheim und dem Fachbereich Kinder, Jugend und Schule führte zu folgendem Ergebnis:

Durch eine wallartig angelegte Wegeverbindung quer über die 5.389 qm große Wiesenfläche wird das Problem der bestehenden Vernässung der verbleibenden Flächen nicht minimiert, sondern wahrscheinlich noch erhöht. Außerdem bewirkt diese Maßnahme, dass nach dem Ausbau keine ebene Fläche für die Anlegung einer Mehrzweckwiese geschaffen werden kann. Denn nach wie vor benötigt Lichtenbusch nach Aussage des Bezirksamtes eine zentrale Fläche für Freizeitaktivitäten von Kindern und Jugendlichen bzw. eine Fläche auf der z.B. auch ein Festzelt aufgestellt werden könnte.

Was die Anlage eines weiteren Kleinkinderspielplatzes auf dieser Fläche betrifft, vertritt der Fachbereich Kinder, Jugend und Schule folgende Auffassung:

Durch Einzelmaßnahmen in den vergangenen Jahren wie z.B. die Erstellung des Jugendtreffs und der Ausbau einer Streetball- und Tischtennisanlage, die im Rahmen der Sozialaktion "Contaction" des Bistums Aachen und dem Sozialfond des Rotary - Clubs Aachen Land e.V. finanziert und ausgebaut wurden, sind die damals bei der im Januar 2001 durchgeführten Eltern- und Kinderbeteiligung gemachten Vorschläge nicht mehr zeitgemäß. Im Hinblick auf die Realisierung eines Kinderspielplatzes von 1055 qm im 2 BA. Lichtenbusch Innenbereich in den nächsten Jahren sieht der Fachbereich Kinder, Jugend und Schule kein Erfordernis für eine weitere Aufwertung der Wiesenfläche mit Spieleinrichtungen.

Um aber die verbleibende Wiesenfläche zukünftig als Mehrzweckwiese nutzen zu können, ist im Vorfeld ein Höhenaufmass sowie ein Bodengutachten erforderlich. Die Kosten hierfür belaufen sich erfahrungsgemäß auf ca. 10.000,-€. Erst nach Vorlage des Prüfberichtes können anhand der erzielten Ergebnisse Angaben zur Vorflut, Drainierung, zum Aufbau und zur Höhenlage der Fläche gemacht werden.

Anhand dieser Angaben können in einem zweiten Schritt die erforderlichen Ausbaurkosten für die Anlage einer Mehrzweckwiese, die auch die an sie gestellten Ansprüche in Bezug auf Tragfähigkeit, Wasserdurchlässigkeit und Scherfestigkeit entsprechen, beziffert werden.

Nach weiteren 1 - 2 Jahren nach Fertigstellung der Mehrzweckwiese werden sich auf der Wiesenfläche schwerpunktmäßig die Hauptlaufrichtungen abzeichnen. Dann kann immer noch zu einem späteren Zeitpunkt entschieden werden, diese Laufbereiche, wenn gewünscht und für erforderlich erachtet, in Betonpflaster oder in Asphaltbelag auszubauen. Durch eine gute Drainierung und einen darauf abgestimmten Aufbau der Mehrzweckwiesenfläche kann dann auch für die angrenzenden Anwohner der Raafstraße, die sich in den vergangenen Jahren entwickelte unerträgliche Situation, der Überflutung ihrer Gartenflächen nach Starkregenereignissen über einen längeren Zeitraum, erheblich abgemildert werden.